

# EARTH ENERGY FUND UI

## NEWSLETTER MÄRZ 2008

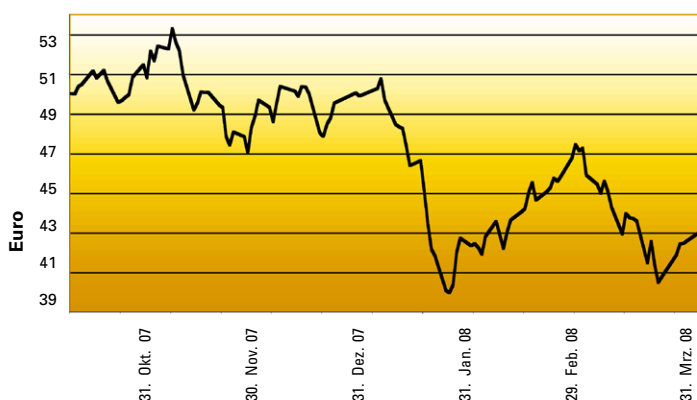
### ÜBERBLICK

Der Earth Energy Fund UI wurde am 9. Oktober 2007 aufgelegt. Der Fonds hat als Ziel die Maximierung der Rendite durch die Anlage in Aktien im Energiesektor. Der Fokus ist dabei auf solche Mid und Large Cap-Unternehmen gelegt, deren Wachstums- und Lagerstättenpotential noch nicht im Aktienpreis enthalten ist. Der Fonds investiert global in Firmen aus den Öl-, Gas-, Uran-, Ölsand-, Kohle- und alternativen Energiesektoren. Dabei besteht das Universum aus solchen Firmen, die in der Exploration, Produktion und Weiterverarbeitung tätig sind.

### PERFORMANCE

Fallende Öl- (-2 %) und Rohstoffpreise, zusammen mit der schlechten Stimmung am Markt haben die Fondsp performance im März negativ beeinflusst. Der Fonds fiel entsprechend um 6,4 %. Gegen Ende des Beobachtungszeitraums verbesserte sich die Performance allerdings wieder, gestützt von weiterhin sehr robusten Ölpreisen.

**Fonds Performance seit Auflage\***



\* Eigene Berechnungen gemäß BVI-Methode, Ausgabeaufschlag unberücksichtigt. Die Performance-Darstellung beruht auf unterjährigen Daten, da der Fonds erst im Oktober 2007 aufgelegt wurde und demnach keine Performance-Daten für 1 Jahr vorliegen.



### FONSDetails

WKN:	WKN A0MWKJ
ISIN:	DE000A0MWKJ7
AUM:	39,07 Mio. Euro
Anteilspreis:	43,42 Euro
Anzahl der Positionen im Fonds:	25 im März 2008
Rechtsform:	UCITS III
Währung:	EUR (ein Währungshedging ist nicht beabsichtigt)
Erstausgabetermin:	9. Oktober 2007
Anteilwert bei Erstausgabe:	50 Euro
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5 %
TER (erwartet):	ca. 2 % p.a.
Performance Fee:	15 % p.a., Hurdle Rate 7 % p.a., High Watermark
Geschäftsjahr:	1. Oktober bis 30. September
Ertragsverwendung:	Thesaurierend
Kapitalanlage-gesellschaft:	Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main
Berater:	Earth Energy Investments AG, Zug, Schweiz
Depotbank:	UBS Deutschland AG, Frankfurt/Main
Cut-off-Time:	16.00 Uhr MEZ
Handel der Fondsanteile über:	UBS Luxemburg
Bewertung:	Aktien: Letzter Preis am Ordertag Währungen: 17.00 Uhr MEZ
Valuta:	 <b>UWS</b> Universal-Vertriebs-Services GmbH
Kontakt:	<small>EIN UNTERNEHMEN DER UNIVERSAL-INVESTMENT</small>

**Customer Support Hotline**  
 T: +49 69 / 7 10 43 - 900  
 E: [fondsgalerie@ui-gmbh.de](mailto:fondsgalerie@ui-gmbh.de)

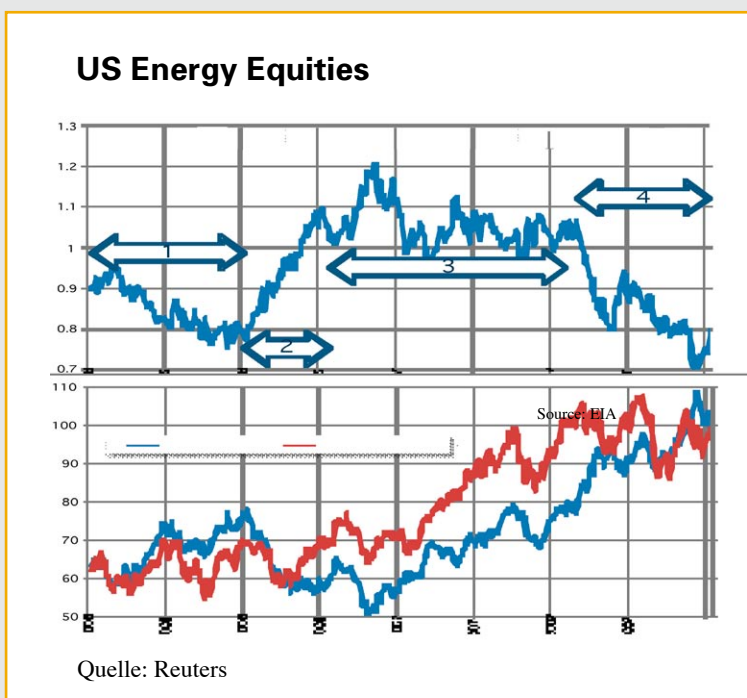
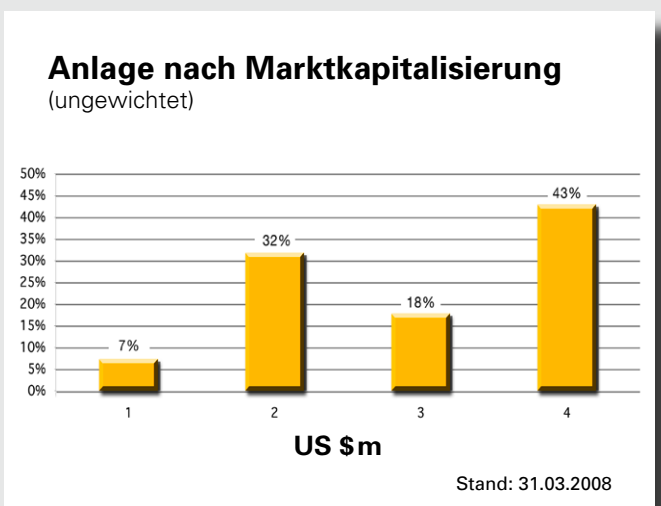
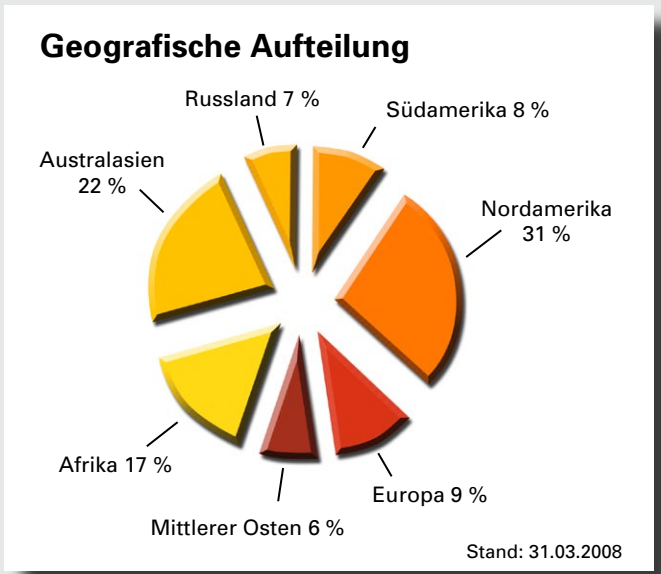
**PORTFOLIO**

Ende Februar hatte der Fonds 25 Positionen und die durchschnittliche Marktkapitalisierung betrug 33,2 Mrd. US-Dollar. Die geografische Aufgliederung nach Operationen, die Sektorengewichtung und die ungewichteten Marktkapitalisierungen sind in den folgenden Abbildungen dargestellt.

**AUSBLICK**

**ÖL UND GAS** Der Ölpreis beendete den Monat bei 101,55 US-\$/bbl, abseits vom bisherigen Rekordpreis von 111 US-\$/bbl (Stand: 13. März). Die Bewertungslücke der unterliegenden Aktienpreise relativ zum Rohölpreis hat sich dabei weiter geöffnet. Obwohl Produzenten von Rekorderträgen berichten, sehen Investoren offensichtlich immer noch keinen adäquaten Wert in Öllaktien.

Dies könnte teilweise daran liegen, dass manche Regierungen zunehmend an den Gewinnen der Ölfirmen beteiligt werden wollen, entweder durch höhere Steuern oder durch die Aufgabe staatlicher Förderprogramme. Als Beispiele hierfür können in Venezuela die Ankündigung einer neuen Steuer für „unerwartete Profite“ oder die Anhörung eines US-Komitees am 1. April gelten, vor dem fünf große US-Ölfirmen ihre Regierungsunterstützung rechtfertigen mussten.



**US Energy Stocks Relative to Oil Price**

**Period 1: Jan 2006 to Sept 2006**  
Equities weaken gradually oil price.

**Period 2: August 2006 to Nov 2006**  
Correction of equity value oil price firstly by weakening in oil price, and secondly by rise in equity prices.

**Period 3: Dec 2006 to Sept 2007**  
Equity values and oil price on par, on average movement of oil price tracked by equity values.

**Period 4: Oct 2007 to March 2008**  
Divergence between equity values an oil price due declining equity prices while oil price increased. Period characterised by higher volatility.

Der hohe Ölpreis weist dabei nicht nur auf die Problematik in der Angebots-/Nachfragebilanz hin, sondern ist auch kennzeichnend für die Flucht aus Aktien hin zu Direktanlagen in Rohstoffe. Diese Entwicklung konnten wir bereits über die letzten fünf Monate beobachten. Auch dies ist ein Grund, weshalb wir davon ausgehen, dass sich die Valuierungslücke zwischen Rohstoffen und Aktien schließen wird, sobald der Markt beginnt, das Fortbestehen der hohen Ölpreise zu akzeptieren.

Der Preis für Gas beendete den Monat bei 10,03US-\$/mmbtu, wobei die EIA-Daten für Januar auf eine abnehmende US-Produktion hinwiesen. Die Gaspreise wurden dabei durch ein 10-jähriges Abkommen zwischen Indonesien und Japan, bei dem der vereinbarte Lieferpreis 16US-\$/mmbtu beträgt, unterstützt.

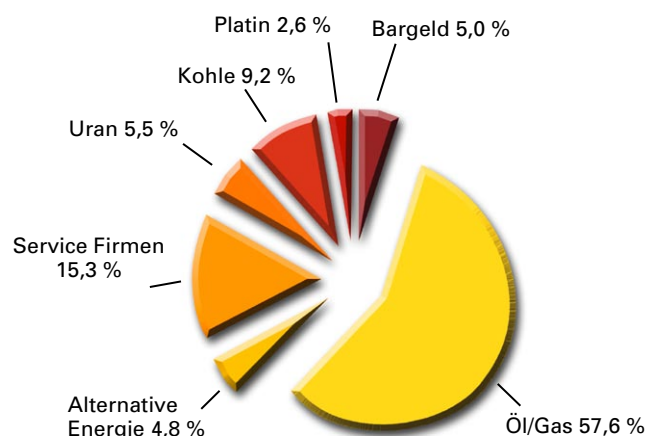
Der Ausblick für Offshore-Bohrfirmen bleibt weiterhin ausgesprochen positiv. Dies wurde durch den Vertragsabschluss zwischen Noble Corporation und Transocean betont. Hierbei konnte Noble die Produktion für fünf Bohrplattformen verhandeln, was das Auftragsbuch bis 2015 füllt. Wir betonen weiterhin die Bedeutung dieses Sektors für das Energieportfolio.

**URAN** Der Marktpreis für Uran fiel auf 71US-\$/lb, obwohl der Langzeitpreis mit 95US-\$/lb konstant blieb. Die gelisteten Firmen in diesem Sektor wiesen eine schwache Performance auf und viele mussten zusehen, wie sich ihr Aktienpreis über die letzten 12 Monate halbierte. Allerdings gibt es nach wie vor überzeugende Argumente, die für Kernkraft und Investitionen in diesem Sektor sprechen, wenn man die große Anzahl an neuen und geplanten Kernkraftwerken

bedenkt. Es gibt unserer Meinung nach viele unterbewertete Unternehmen in diesem Sektor, und wir sehen eine mittelfristige Erholung im Aktienpreis vor allem bei jenen Firmen, die kurz vor oder schon in der Produktion stehen.

**KOHLE** Die Märkte für Steinkohle und Koks bleiben weiterhin sehr angespannt. Produzenten und Abnehmer liefern sich einen Preiskampf für die Verträge 2008. Einer der Gründe ist, dass viele der überfluteten australischen Operationen voraussichtlich länger als erwartet brauchen werden, um ihre Produktion wieder aufzunehmen. Im Allgemeinen haben die Aktien von Kohlefirmen eine gute Performance gezeigt, was auf die Produktionsengpässe im Kohlesektor zurückgeführt werden kann.

## Aufteilung nach Sektoren



Stand: 31.03. 2008

